

Erlangen, den 25.10.2022

**Statusfeststellungsklagen bei Honorarkräften im schulischen Einsatz  
Anfrage im Stadtrat 10 / 2022**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir fragen an zu den über die VHS als Honorarkräfte im schulischen Einsatz Beschäftigten und den im Stellenplanantrag erwähnten „zunehmenden Statusfeststellungsklagen“:

1. Wie viele Verfahren fanden bereits statt?
2. Wie viele davon vor Gerichten der Arbeitsgerichtsbarkeit und mit welchem Ergebnis?
3. Wie viele bei Sozialversicherungsträgern (und ggf. Sozialgerichten) und mit welchen Ergebnissen?

Begründung:

Im Stellenplanantrag der VHS ist im Zusammenhang mit den über die VHS als Honorarkräfte im offenen oder gebundenen Ganztag und der optimierten Lernförderung Beschäftigten die Rede von „zunehmenden Statusklagen bei freiberuflichen Lehrkräften“ und „nötiger Rechtssicherheit“. Die Zahl der Betroffenen wird mit über 318 angegeben.

Bei „Statusfeststellungsklagen“ geht es darum, ob ein Honorarvertrag nicht eigentlich ein Arbeitsvertrag ist.

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei  
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann  
(Stadtrat)